

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. Verantwortlich: Otto Karsten, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von B. Pannusch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 8. Fernsprech-Nr. 1111. Postzeitungsliste 2. Nachtrag. Gek. Nr. 1111. Verkaufspreis: Monatslich 2.00 Mark, Abnehmer 1.80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig. Sonntags 20 Pfennig.

Anzeigenpreise: Die 10spaltige 37 Millimeter breite Nonparelletze 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 15 Pf., Vereinsanzeigen 30 Pf., die dreispaltige 30 Millimeter breite Reklametexte 10 Pf., auswärts 15 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Plagiate keine Gewähr. Erscheinungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 12.

Magdeburg, Freitag den 15. Januar 1926.

37. Jahrgang

Silbe den Opfern der Krise.

Rund 1 1/2 Millionen Hauptunterstützungsempfänger der staatlichen Erwerbslosenfürsorge melden die vorläufigen amtlichen Feststellungen zum 1. Januar 1926. Bekanntlich aber ist die wirkliche Zahl der Arbeitslosen erheblich höher, da durch die einschränkenden Bestimmungen der Reichsverordnung für Erwerbslosenfürsorge ein erheblicher Teil Arbeitsloser keine Unterstützung erhält. Wir greifen nicht zu hoch, wenn wir die Gesamtzahl der Anfang Januar dieses Jahres vorhandenen Arbeitslosen mit 2 1/2 Millionen bemessen. Dazu kommen weitere Millionen als Kurzarbeiter. Für diese Schätzung spricht die Tatsache, daß die Zahl der arbeitslosen Gewerkschaftsmitglieder im Prozentverhältnis zur Gesamtmitgliedszahl (etwa 15 Prozent am Jahresanfang) doppelt so hoch liegt wie die Prozentziffer (7,8) der genannten Hauptunterstützungsempfänger im Vergleich zu den Krankentassenmitgliedern des Reiches.

Als wir in den letzten Monaten immer wieder auf den Ernst der hereinbrechenden Krise hinwiesen, mahnten die verschiedensten Reichsstellen und andre, die Dinge doch nicht gar so schlimm darzustellen. Und beschwichtigend fügte man hinzu, daß die „vorübergehende Reinigungsphase“ doch recht bald zur Gesundung und wieder aufsteigenden Konjunktur führen müsse. Heute kann niemand mehr an dem bedrohlichen Umfang dieser Wirtschaftskrise vorbeigehen. Noch viel weniger aber darf dies gesehen gegenüber der fürchterlichen Lage von Millionen Arbeitslosen und Kurzarbeiter, die nicht über die notwendigen Mittel verfügen, um auch nur ihre nackte Existenz zu sichern. Allen der Unterstützung bedürftigen Arbeitslosen und Kurzarbeitern muß geholfen werden, sollen nicht in den kommenden Monaten Millionen bitteren Hunger leiden und schließlich zugrunde gehen. Dieser zwingenden Pflicht können und dürfen Staat und Gesellschaft sich nicht entziehen.

Doch was ist bisher geschehen? Als der Reichstag in der zweiten Novemberhälfte v. J. zusammentrat, lagen die

Verteilung durch die Wohlfahrtsämter den „Tiefenbetrag“ von 5 Millionen Mark für das ganze Reich zu gewähren.

Eine Milderung der einschränkenden Bestimmungen der Erwerbslosenfürsorge vorzunehmen, lehnten die Bürgerlichen mit dem Hinweis auf das kommende Arbeitslosenversicherungsgezet ab. Daß dieses nur eine faule Ausrede war und man sehr wohl die Verordnung über Erwerbslosenfürsorge ändern kann, wenn man nur will, beweist unter anderm die in diesen Tagen dem Reichsrat zugehende Vorlage der Reichsregierung, die eine Ausdehnung der Beitragspflicht für alle Angestellten und einen Reichsausgleich der Beitragssätze vorsieht.

Skandalös war auch die Behandlung der Kurzarbeiter-Unterstützung durch die Mehrheitsparteien. Zunächst auch hier die bekannten Verschleppungsmanöver. Dann folgte ein Antrag Andre (Zentrum), der denjenigen Kurzarbeitern, die in einer Woche weniger verdienen, wie sie bei völliger Arbeitslosigkeit als Unterstützung erhalten würden, den „menschenfreundlichen“ Rat gab, evtl. freiwillig ihre Arbeitsstelle aufzugeben, um dann Erwerbslosen-Unterstützung zu beziehen. Als wir diesen sozial ungeherrlichen und

wirtschaftlich unsinnigen Zentrumsantrag

im neunten Ausschuss geferngezeichnet hatten, wurde er zurückgeschickt und ein Antrag vom Reichstag, Deutscher und Sozialistischer Volkspartei vorgelegt, der denjenigen Kurzarbeitern, deren Verdienst unter dem Unterstützungsbetrag bleibt, den sie als Vollerwerbslose erhalten würden, eine Kurzarbeiter-Unterstützung in der Höhe gewähren will, daß Arbeitsverdienst und Kurzarbeiter-Unterstützung zusammen die Höhe der ihnen bei völliger Erwerbslosigkeit zukommenden Unterstützung erreichen. Dieser Antrag erkennt zwar in bestimmten Fällen eine Kurzarbeiter-Unterstützung an, bedarf aber noch weitgehender Verbesserungen und Ergänzungen.

Das gilt u. a. auch für die Werkseurlaubten. Doch was geschah im neunten Ausschuss? Morgens wurde dieser Antrag gestellt und am gleichen Tage noch beschlossen die drei antragstellenden Parteien gemeinsam mit ihren bürgerlichen Bundesbrüdern, die Abstimmung über alle Anträge zur Kurzarbeiter-Unterstützung bis zum Jahre 1926 zurückzustellen. Die Kurzarbeiter können also weiter hungern.

Die mit der produktiven Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeiten u. a. zusammenhängenden Fragen werden in einer zu diesem Zwecke vom Volkswirtschaftlichen Ausschuss eingesetzten Unterkommission fortlaufend behandelt. Diese Unterkommission, die mich zu ihrem Vorsitzenden bestimmte, hat sofort ihre Arbeiten aufgenommen. Mit allen in Betracht kommenden Vertretern des Reiches (Reichsverkehr, Reichswasserstraßenbau, Reichswehr und Marine, Reichsernährung und Landwirtschaft, Reparationslieferungen, Reichswirtschaft u. a.) sowie preussischen Beamten haben wir die Frage besprochen, ob und inwieweit über den laufenden Etat hinaus weitere Arbeitsaufträge in diesen Wintermonaten erteilt werden können. Dabei ist neben der Frage des wirtschaftlichen Bedarfs die

Mittelbeschaffung mit anschlagegebend.

Auch bei der produktiven Erwerbslosenfürsorge (sogenannte Notstandsarbeiten) ist die wirtschaftliche Seite zu prüfen. Arbeiten von wirtschaftlicher Wert sind an die erste Stelle zu setzen. Hier ist ein weites Betätigungsgebiet gegeben. Notwendig ist jedoch, daß alle in Frage kommenden Stellen der Länderregierungen die Provinzial- und Kreisverwaltungen sowie alle Kommunen mithelfen. Hier erwachen auch den Arbeitervertretern ernste Aufgaben. Sie haben die Pflicht, Anregungen zu geben, positive Vorschläge zu machen und mit vorwärts zu treiben. Von unten auf, von den Tausenden der Kommunalverwaltungen aus müssen Notstandsarbeiten im umfassenden Sinne in Angriff genommen werden, um Arbeitslose zu beschäftigen.

Auf die Beratungen und Beschlüsse der Unterkommission des achten Ausschusses ist mit zurückzuführen, daß die Reichsregierung in der vorigen Woche in mehrtägigen Beratungen mit den Länderregierungen diese Frage eingehend besprochen und jetzt einen Entschluß herausgegeben hat, der die Durchführung von Notstandsarbeiten erleichtert und weitgehend fördern kann, wenn die zu ihrer Durchführung in den einzelnen Ländern berufenen Organe bis zur letzten Gemeindeverwaltung sich der Pflicht bewußt nun auch das Schicksal

Selbstverständlich werden wir auch in der Unterkommission des Reichstags

für eine umfangreiche Beschäftigung

der Erwerbslosen weiter wirken. Den Hinweis auf die Aufbringung der Mittel benutzen die bürgerlichen Parteien allzugerne als bequeme Ausflucht, um ihr Nichtwollen zu verbergen. Demgegenüber ist zunächst darauf hinzuweisen, daß die Mittel zur Erwerbslosen-Unterstützung seit Anfang 1924 aus den Mitteln der zwangsläufig erhobenen und in erster Linie von den Arbeitern aufgebrachtten Beiträgen bestritten wurden, und erst jetzt, nachdem auch eine Erhöhung der Beiträge auf 3 Prozent des Lohnes nicht mehr ausreicht, werden Reich und Länder zur Unterstützung der Erwerbslosen mit herangezogen.

Nach einer Vorlage des Reichsarbeitsministeriums wäre augenblicklich mit einer Monateinnahme von etwa 40 Millionen Mark aus Beiträgen zu rechnen, denen rund 100 Millionen Mark Ausgaben für Erwerbslose im Januar d. J. gegenüberstehen müßen. Doch wenn der Zuschuß von Reich und Ländern bei diesem Grade der Arbeitslosigkeit nicht 60, sondern pro Monat gar 100 Millionen Mark und mehr betragen würde, so kann das nimmermehr dazu führen, die zwingenden Ansprüche der Millionen Arbeitsloser und Kurzarbeiter zurückzuweisen. Immer noch war Geld vorhanden und wurden die Mittel beschafft, wenn es sich in den letzten Jahren um andre „Notleidende“ handelte (Ruhrindustrielle und Unternehmer, Agrarier, Weinbauern usw.), von den Anführern der Hohenzollern u. a. Ausgerissener erst gar nicht zu reden. Jetzt aber handelt es sich um Millionen Arbeitslose in von Millionen unserer Volksgenossen. Für sie die ganze Kraft einzusetzen und im Kampfe nimmer zu erlahmen, betrachten wir Sozialisten und Gewerkschaftler als unsere Pflicht.

Robert Dillmann.

Fürsorgegrenze 6000 Mark.

Der Reichstagsausschuss für soziale Angelegenheiten befaßte sich am Mittwoch mit dem zu erwartenden Gesetzentwurf zur Milderung der Erwerbslosenfürsorgeverordnung, durch den die nicht krankversicherungsrechtlichen höheren Angestellten beitragspflichtig und unterstützungsberechtigt werden sollen.

Die Ausdehnung des Personenkreises soll auf alle Angestellten mit einem Jahresverdienst von mehr als 2700 Mark (Krankenterversicherungspflicht) bis zu 6000 Mark (Angelegenheitsversicherungsgrenze) erfolgen. Bei der Berechnung der Beiträge soll der Teil des Arbeitsverdienstes außer Betracht bleiben, der die Krankenterversicherungspflichtgrenze übersteigt. Die Beitragseinziehung soll auch für die höheren Angestellten durch die Orts- und Betriebskrankentassen, also nicht durch die Ersatzkassen, erfolgen. Die bereits 1925 Stellenlosen sollen erfasst werden, soweit sie mindestens 3 Monate, die bereits 1924 Stellenlosen, soweit sie innerhalb der 2 Jahre 6 Monate eine versicherungspflichtige Beschäftigung ausgeübt haben.

Abg. Aufhäuser (Soz.) beantragte, daß die Voraussetzung der dreimonatigen Arbeitsleistung auch für die bereits 1924 arbeitslos gewordenen Angestellten festgestellt wird, es sei eine Härte, bei den nach der Inflation abgebauten Angestellten eine sechsmonatige Zwischenbeschäftigung als Voraussetzung für den Bezug der Unterstützung zu verlangen. Er verlangte weiter, daß das Gesetz unverzüglich ohne weitere Zuschußberatung verabschiedet wird, damit die Angestellten noch im Januar ihre Unterstützung erhalten. Die Beitragsleistung beginnt mit dem 1. Februar.

Die bürgerlichen Parteien verlangten, daß die Ersatzkassen zur Beitragseinziehung zugelassen werden sollen. Es würde ein Unterausgleich eingeleitet, der am Donnerstag die endgültige Entscheidung des Vollausschusses herbeiführen soll.

Trübe Aussichten.

In einer Versammlung der Industrie- und Handelskammer in Solingen machte Dr. Duisberg, der Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Industrie, interessante Ausführungen über die Wirtschaftslage. Seiner Auffassung nach ist für die nächsten Monate noch mit einer Verschärfung der wirtschaftlichen Krise zu rechnen. Die Aussichten auf Besserung seien überhaupt so lange gering, als die europäische Wirtschaft noch nicht konsolidiert und die Währung in den romanischen Ländern noch nicht gestützt sei.

Die Lage erfordere von jedem, der in den Wirtschaftsprozess verflochten ist, die größte Selbstbeherrschung und Sparsamkeit. Auf Hilfe des Staates könne und dürfe nicht gerechnet werden, die Wirtschaft müsse sich vielmehr selbst helfen. Die Aufgabe des Staates sei, ihr dabei keine Fesseln anzulegen, sondern noch vorhandene Hemmnisse so schnell wie möglich und restlos zu beseitigen.

Anträge der sozialdemokratischen Fraktion

vor. Wir forderten:

1. Ausreichende Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung, entsprechend der gegenwärtigen Notlage der Erwerbslosen.
2. Einmalige Unterstützung an Ausgesteuerte und solche Arbeitslose, die seither trotz manigter Arbeitslosigkeit von der Erwerbslosenfürsorge ausgeschlossen wurden.
3. Beseitigung der ungerechten Bestimmungen der Erwerbslosenfürsorge, die in vielen Fällen den Arbeitslosen jede Unterstützung verweigert, in Verlängerung der Bezugsdauer u. a.
4. Wiedereinführung einer Kurzarbeiterunterstützung.
5. Umfassende produktive Erwerbslosenunterstützung, Notstandsarbeiten und Beschäftigung Arbeitsloser.

Auf unsere Forderung hin wurden die sozialdemokratischen Anträge gemeinsam mit andern sofort den Ausschüssen zur beschleunigten Beratung überwiesen. Das Ergebnis der wochenlangen Verhandlungen waren die Reichstagsbeschlüsse vom 12. Dezember 1925. Keine der bürgerlichen Parteien konnte die zunehmende Not der von der Krise Betroffenen bestreiten, alle hatten für die notleidenden Worte des Mitleids, doch keine dieser Parteien konnte sich dazu aufschwingen, diesen „mohlnollenden Worten“ nur auch die notwendigen Beschlüsse folgen zu lassen. Im Gegenteil, wochenlange Verhinderungsmannöver, Prestigeversuche, um die Sozialdemokraten vor Erledigung der Erwerbslosenanträge in die große Koalition zu bringen, und Verschlechterung der ungenügenden Beschlüsse

des Sozialpolitischen Ausschusses zeichnen die letzten Parlamentswochen 1925 aus. Unsere Fraktion hat für die Erwerbslosen und Kurzarbeiter unablässig gekämpft und gewirkt. Doch die Reichstagsmehrheit akzeptierte nur eine geringe Erhöhung der Unterstützungen. Diese betragen für die Hauptunterstützungsempfänger 20 Prozent, Familienzuschläge 10 Prozent und für den Gesamtbetrag (Höchstbezugssumme) ebenfalls 10 Prozent.

Das bedeutet beispielsweise für das Wirtschaftsgebiet 2 (Mitte):

Ortsgruppe A (Berlin u. a. Orte) für Erwachsene, ledige (über 21 Jahre alt)	Wohngeldsteuer	1925	1926
Verheiratete mit 2 Kindern	15,30	17,20	
Hauptunterstützung (für Verheiratete mit 4 Kindern und mehr)	19,50	21,50	

Unter Ablehnung eines Mehrheitsbeschlusses des Sozialpolitischen Ausschusses auf Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 100 bzw. 150 Mark an die unter 3 Benannten erklärte sich die Regierung lediglich bereit, zur

Freitag und Sonnabend!

LOUWY & MÜNCHNER

Soweit Vorrat

Die letzten Tage im

Einige Beispiele

Inventur-Ausverkauf!

Konfektion

	Serie 1	Serie 2	Serie 3
Blusen	125	195	295
Kostümröcke	195	395	690
Woll'eider	990	1250	1950
Mäntel	395	750	1275
Morgenröcke	495	750	950
Seidenkleider	1250	1975	2975
Kostüme	1950	2950	3950

Baumwollwaren

- Linon für Bettwäsche, starkfädige Dual, Deckenbreite Meter Mf. 1.65 Riffenbreite Meter Mf. 95⁴
- Haustuch für Speisetaschen, folte Qualität, volle Breite . Meter Mf. 2.10 1.75
- Weißer Köperbarchent f. a. Wäschezw. geetg., Meter Mf. 1.10 88⁴
- Schlafdecke richtige Größe, grau mit Borüre. Mf. 2.20 1.85

Trikotagen — Wollwaren

- Damen-Hemdchen weib. 2x2 geht, Mf. 58⁴
- Damen-Hemdchse weib. 2x2 geht, Mf. 1.95
- Damen-Schlüpfer Kunst. m. Bold. 1.95
- Damen-Spo.-jacke r. Bolle, mod. Farben, Mf. 5.90
- Herren-Normalhemd m. Bolle, m. Bolle, Mf. 2.65
- Frauen-Reformbeinkleid grau, mit angerauchtem Futter . . . Mf. 4.25

Korsetts

Größe 56 bis 60 cm Wert 3 bis 4 Mf.

35⁴

Kleider- und Seidenstoffe

- Donegal für Röcke und Mäntel, doppelt breit Meter Mf. 1.95
- Streifen f. Kleider u. Röcke doppelt breit Meter Mf. 2.25 1.95
- Kunstseid. Trikot ca. 140 cm br., in v. Farb. Mf. 2.80
- Triumph-Kleiderseide 3.80
- Eolienne in groß. Farben, doppelt breit, Meter Mf. 4.50

Handschuhe u. Strümpfe

- Dam.-Handschuhe Wildleder- mit warm. Halb Futter, schwarz und farbig Paar 98⁴
- Dam.-Handschuhe Wildleder- mit Seidenauflage u. warmem Halb Futter Paar 1.20
- D.-Strümpfe Wolle, m. dopp. Sp. u. farb. u. r. 30⁴
- D.-Strümpfe Wolle, m. dopp. Sp. u. r. 68⁴
- Herr.-Socken Länge 2x2 geflickt grau Paar 39⁴

Schürzen

- Schürzen Wiener Form, aus guten, gestreiften Stoffen, mit Tasche u. Solani Mf. 1.15 95⁴
- Jumperschürzen aus gestreiften Stoffen, mit Bänder u. Papier garniert Mf. 1.75 1.25
- Bunte Satinschürzen Jumperform, in vielen Mustern . Mf. 1.95 1.35

Damen-Wäsche

- Damen-Hemden Trägerform, aus kräftigem Semdentuch . Mf. 1.95 1.25 95⁴
- Jumper-Untertailen aus feinstem Tüll Mf. 1.25
- Prinzebröcke mit schönen Stickereien garniert Mf. 3.95

Achtung, Reichsbanner!

Doch kein Scherz an Ankündigungen für den Bundestag in Hamburg
Sich jetzt bei uns die wir helfen wollen:
Kochbücher, Lagerbücher, Warenkataloge, Lederbücher, Buchbindungen (Kleinfach und Groß), Stationery, Jugendbücher, Radbücher und Turnbücher
Schnell bestellt, die die Kontrolle garantiert sind.

Die Biene (Vertriebsstelle der Arbeiterjugend)
Karl-Marx-Platz 3/4, I. Eim. Scharf (Kneipenstraße)

Tarragona

Das Parfumerie-Paradies	1.20	Das Parfumerie-Paradies	1.20
Das Parfumerie-Paradies	1.20	Das Parfumerie-Paradies	1.20
Das Parfumerie-Paradies	1.20	Das Parfumerie-Paradies	1.20



Das Köstritzer Schwarzbier ist meiner Frau ganz ausgezeichnet bekommen. Meine Frau hat bei einem täglichen Verbrauch von je 1/2 Liter zum Mittag- und Abendessen nie mehr die geringste Störung von Seiten des Magens und Darmkanals gehabt. Das Bier hatte weiter die von mir schon früher beobachtete ausgezeichnete Wirkung auf die Verdauung, so daß der Sängling weiter reichlich Nahrung erhält und prächtig gedeiht.

151
Dr. med. W. in M.

Köstritzer Schwarzbier

Erhältlich in allen Bierhandlungen und in allen durch Plakate kennzeichneten Geschäften.

Achtung!

Gefrierfleisch

Wir weisen nochmals auf unsere Annonce vom Sonntag den 10. Januar hin und bieten an:
Blutfrisches Gefrierfleisch allerbeste Qualität, zu besonders herabgesetzten Preisen!

Für die Altstadt:
Otto Schramm, Jakobstraße 31
Adolf August, Jakobstraße 46
Hermann Voigt, Johannisberg 16
Wilhelm Kaiser, Anhaltstraße 13

Für Sudenburg:
August Begas, Raiberstädter Str. 30a

Für Buckau:
Franz Klinker, Martinstraße 11

Für Neue Neustadt:
Paul Hofmann, Lühdecker Straße 102
Verkaufsstellen für gefrierfreies Gefrierfleisch.

Proletarierfrauen

tauchen sich die Broschüre von der Genossin Louise Otto
Vorbeugen nicht abreiben
Sie finden darin mehr, als in die-
seilig, gelebt werden können.
Die Schrift ist ein ausnehmender
Hatgeber für Eheleute.
5. Auflage. Preis 50 Pf.
Auswärts gegen Voreinsendung von
60 Pfennig an die
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Mühlstraße 3.

Betten

und alles, was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in bester Qualität direkt von der Fabrik gegen
bequeme Teilzahlungen.

1 Holzbettstelle	} auf 5 Mf.
1 Stahlrahmatratze	
1 Zustellmatratze	}
1 Holzbettstelle, eiche, nutz. gem. u. 20.00 an Metallbetten, Holz u. 27.00 an Eisenbetten, Holz u. 30.00 an Holzmatratzen u. 13.00 an Holzmatratzen u. 44.00 an Holzmatratzen u. 75.00 an Holzbetten, in Julett u. 27.00 an Holzbetten und Büchschränke, kompl. Schlafzimmer, Küchen, in jeder Höhe, gegen bequeme Teilzahlung.	

5 Proz. Kaffenratt bei Barzahlung.
Geschäftsführer:
Magdeburg, Sünderstraße 11, II
Betreiber: Wilhelm Heil.
Rein Laden.

Nachrichten aus der Provinz.

Zuschüsse für Wegeunterhaltung.

Vom Preussischen Landrathstag in Berlin wird uns amtlich gemeldet: In Preußen können nach einer Verordnung aus dem Jahre 1923 von denjenigen, welche die Landstraßen außergewöhnlich abnutzen, sogenannte Vorausleistungen, d. h. Sonderzuschüsse zum Wegebau verlangt werden.

Diesdorf. Generalversammlung und Parteijubiläum. Der Unterbezirk Magdeburg der Partei begeht in dieser Woche sein 25jähriges Jubiläum.

Diesdorf. Die Gemeindevertretung beschäftigte sich in ihrer Sitzung mit der Umbenennung der Cäcilienstraße in „Fritz-Ebert-Straße“.

Groß-Ottersleben. Für den Arbeiterwohlfahrtsausschuß war 1925 ein sehr arbeitsreiches Jahr. Allen und jungen Menschen, Kranken und Schwächlichen sowie in Not Gerathenen ist geholfen worden.

Groß-Ottersleben. Reichsbund der Kriegsbeschädigten. In der Generalversammlung erstatteten der Vorsitzende, Kamerad Schmidt, den Tätigkeitsbericht und Kamerad Kramann den Kassenbericht.

weihung Sonntag den 24. Januar, mittags 1 Uhr, von der Mädchenschule, Magdeburger Straße.

Westeregeln. Wichtige Parteiversammlung am Freitag abend 8 Uhr beim Genossen Franke in der Brunnenstraße.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben. Die Partei-Generalsammlung war sehr gut besucht. Das erfreulichste war, daß sich auch eine ganze Anzahl Frauen eingefunden hatte.

Untersiebenbrunn. Generalversammlung. Der Vorsitzende gab Bericht über die Abrechnung vom letzten Quartal.

Hogau. Fahrradwader. In der Nacht zum 8. Januar wurde dem Oberschwemmer Wauen aus einer verschlossenen Scheune, die mit einem Hübenheber aufgeladen ist, ein Herrenrad gestohlen.

Neuhaldensleben. Aus dem Parteibereich. Die Funktionärsebene beschäftigte sich eingehend mit den Aufgaben des neuen Geschäftsjahres.

Am Freitag den 15. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet in der Stadthalle, Revier Bernis, ein Solgverkauf statt.

Stadtkreis Burg.

Frühwinker und Konsumenten! Wir haben bereits über die Verammlung des gewerblichen Mittelstandes berichtet.

Achtung, Genossen! Die Generalversammlung der Partei findet am Montag den 18. Januar in Krauses Restaurant statt.

Kreis Calbe.

Borne-Bisdorf. Parteizentral der Arbeiterschaft. Der Berichterstatter unseres Parteibereichs schreibt uns: Nachdem das Stumpische Lokal von M. Feinze gepachtet ist und der Wirt es verstanden hat, angenehme Räume zu schaffen,

Eisenhof, Kreis Calbe. Unser zweiter Bildungsabend findet wegen Verhinderung des Genossen Müller am Sonnabend nicht statt.

Schönebeck. Achtung, Parteikassierer! Die Zeitschrift „Die Partei“ ist schon eingetroffen und muß vom Kassierer sofort abgeholt werden.

Schönebeck. Arbeiterentlassungen. 78 Arbeiter und Arbeiterinnen wurden beim hiesigen Arbeitsamt von der Pulverfabrik zur Entlassung gemeldet.

Advertisement for 'Schluss!' (Final Sale) by 'Lack & Co. A-G Buró Magdeburg'. It features a large illustration of a woman's head and shoulders, and several shoes with price tags. Text includes 'Sonnabend den 16. Januar geht unser Inventur-Ausverkauf zu Ende. Jeder Einkauf lohnt sich!' and a list of items like 'Lackspangen', 'EchtBoxkalf-Herrenstiefel', and 'Orig.-Goodyear-Well-Herren-Schnürstiefel' with their respective prices.

Der Grans-Prozess.

In der Verhandlung am Mittwoch im Prozess Grans gibt der Vorsitzende zunächst eine Reihe von Beschüssen über Beweis...

Es folgt dann die Verlesung des Briefes, den Haarmann aus dem Gefängniswagen geworfen hat, und der an den Vater von Grans gerichtet war.

Das umfangreiche Geständnis

berlesen, das Haarmann im Bett aufgezeichnet und dann in Gegenwart der Staatsanwaltschaft dem Gefängniswärter übergeben hat.

Vors.: Sie behaupten also, die Aussage Haarmanns sei unrichtig? - Grans: Ja. Auch auf andre Vorhalte behauptet Grans, daß die Aussage Haarmanns unrichtig sei.

Ausführlich schildert Haarmann dann den Fall Hannappel in einer Weise, daß Grans in keiner Weise daran beteiligt gewesen sei.

Vors.: Grans, wie erklären Sie sich nun eigentlich, daß Haarmann Sie lediglich in den Fällen Wittig und Hannappel belästigt hat?

Grans: Er hat genau gewußt, daß die Nachforschungen in den andern Fällen ergeben hätten, daß ich die jungen Leute überhaupt nicht konnte.

Vors.: Das stimmt nicht. Haarmann hätte doch einfach sagen können, Sie wären die ganze Nacht dabei gewesen.

Staatsanwaltschaftsrat Dr. Wagenichner: Haarmann hat die Belästigung des Grans schon bei den ersten Vernehmungen ausgesprochen in einem Zeitpunkt, als er von einer Verhaftung des Grans noch gar nichts wußte.

Während des weitem Kreuzverhörs gerät der Angeklagte in heftige Erregung, ausreichende Erklärungen kann er aber nicht abgeben.

Kleine Chronik.

Eruption unter Tage. Das preussische Oberbergamt teilt mit: Auf der Zeche Vereinigte Grube in Gilsche wurden durch Explosion zwei Bergleute getötet und fünf verletzt.

Hamburg als viergrößter Hafen. Die im Gefolge des Krieges aufgetretenen gewaltigen Verschiebungen des Weltverkehrs sind ihren bezeichnenden Ausdruck in den Verkehrsziffern der Haupthäfen der Welt, die in 'Werft, Reederei, Hafen' für das Jahr 1924 mitgeteilt werden.

Eisenbahnunglück in Oberschlesien. Auf dem Bahnhof Olsau in Oberschlesien, an der Strecke Annaberg-Loslau, ereignete sich in der Nacht vom Montag zum Dienstag zwischen 12 und 1 Uhr ein Eisenbahnunglück, bei dem großer Materialschaden zu beklagen ist.

Eine Kältewelle. Die seit Tagen herrschende Kälte droht noch eine weitere Verschärfung zu erfahren, wenn man den meteorologischen Berichten Glauben schenken will. Die Temperaturen sind in ganz Deutschland noch weiter zurückgegangen, und zwar wurden in Berlin am Mittwoch früh 12, gegen Mittag 9 Grad Kälte gemessen.

Schneefälle in Italien. Ueber ganz Norditalien, von den Alpen bis zur Küste von Neapel, gingen große Schneefälle nieder, und nach zwölf Stunden lag über dem Lande ein Schneemantel, wie man ihn seit 33 Jahren nicht erlebt hat.

bestenfalls 'Alte Feine Kunst' nicht mehr Schneeballschichten erinnern konnten, wie sie auf dem Philipp stattfanden, braucht kaum betont zu werden.

Schwimm-Grubnungslid in Amerika. In einer Grube der Dequan Dr. Howell Bergwerksgesellschaft ereignete sich eine schwere Explosion, durch welche etwa hundert Bergleute erschüttert wurden.

Ein Hünferblod eingekübert. Bei einem Großfeuer in Ferriday (Louisiana), das das Johnson-Hotel und den angrenzende Block von hölzernen Fachwerkhäusern zerstörte, kamen zehn Personen ums Leben.

Eine geräuschvolle Beerdigung. Am Ruheplatz der Toten pflegt es im allgemeinen still zu sein. Ein Ausnahmefall ereignete sich in Cetraro (Italien) an der Bahre eines Stadthonoratioren.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Ort, + oberhalb über, - unter Null, Waßer, and Vorw. (Vorw. Waßer). Lists water levels for various locations like Hamburg, Dresden, and Berlin.

Wetterbericht. (Nachdruck verboten.)

Vom Schwarzen Meere her ist eine wärmere Luftmasse nordwärts heranströmend. Sie hat in der Nacht in Polen eine Erwärmung um 12 Grad gebracht, so daß Warschau heute früh nur noch 6 Grad Kälte melden kann.

Telegraphische Auszahlungen.

Table with 3 columns: Ort, 12. Januar, 13. Januar. Lists telegraphic payments for various cities like Amsterdam, London, and New York.



Jetzt oder nie!

Billig kaufen! - - - Sparen, sparen und nochmals sparen. So will's das Motto unserer Zeit!

Inventur-Ausverkauf

Freitag den 15. Januar, morgens 9 Uhr, geht's los!

Herren-Kleidung

- Herren-Uster mit guter Qualität, in reich. Stoffwahl, im Strick oder gebürstet 39,00 22,00 29,00
Herren-Paletots aus weißem gebl. Stoff moderner Schnittweise 49,50 72,00 61,00 57,00 52,00
Prinze und Marine 46,00

Herren-Kleidung

- Übergangs-Uster und -Paletots selbstwärmend, zu dem ganz billigen Preise 39,00
Gubernimentsmäntel u. Schlüpfer 26,00
Sakko-Anzüge aus strapazierfähigem Stoff 22,00

Junge-Herren-Kleidung

- Jünglings-Sakko-Anzüge farbig, aus halbdarken Stoffen 28,00
Jünglings-Sport-Anzüge mit matter Hose oder Striches 21,00
Jünglings-Winter-Uster aus guten Stoffen, mod. Passform 29,00

Zu diesen billigen Preisen kaufen Sie bei uns auf Teilzahlung

Kommen Sie so zeitig wie möglich! Der Andrang wird gewaltig sein!!!

Magdeburg Breiter Weg 10, 1 Treppe Engpaß

Franz Mettner

Magdeburg Breiter Weg 10, 1 Treppe Engpaß

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg den 14. Januar 1926.

Einem Alten zum Gruß.

Am 8. Januar feierte Genosse Richard Nitsch ein besonderes Jubiläum: er war an diesem Tage 25 Jahre in Magdeburg als Kommunalpolitiker tätig.

Die Sozialdemokraten bildeten aber nunmehr eine Fraktion und stellten Ansprüche auf entsprechende Vertretung in den Kommissionen.

Genosse Nitsch hat als Stadtverordneter besonders gewirkt in der Kinderfürsorge und für das Schulwesen.

Genosse Nitsch hat es verstanden, sich auch bei den Gegnern durch sein jederzeit hilfsbereites Entgegenkommen und tatkräftiges Mitarbeiten die Achtung und Anerkennung zu gewinnen.

Er war einer der Nimmermüden, die kein Unwetter zurückhalten konnten, auf das Land zu gehen, um dort zu werken.

Er denkt noch nicht an Ruhe. Ne, die ihn kennen, wünschen aus vollem Herzen: Weiter so, Genosse Nitsch, mit der alten Frische und dem sonnigen Humor.

Die Abkühlung.

Die Spaziergänger, die am Sonntag die geschwollene Elbe besuchten, stellten mit Entzücken fest, daß von den Büschen auf dem Roten Horn und dem Herrenkrug schon winzige grüne Knospen und Blätter in den hellen Sonntag schauten.

Der Winter hoffte irgendwo und lachte grimmig in seinen weißen Bart: Ich werde Euch sonstwas und jetzt schon, in meiner besten Zeit, abziehen.

In den Anlagen sind Märchengebilde entstanden, Ruhe ist dort eingezogen, die Spaziergänger sind wieder verschwunden.

Es ist also plötzlich wieder kalt geworden. Von wenigen Glücklichen wird das im Hinblick auf den Wintersport freudig festgestellt, von den meisten Menschen aber mit banger Sorge.

Auch in andern Gegenden sind jetzt die Temperaturen stark gesunken. In Köln herrschte Mittwoch früh eine Kälte von 9 Grad, in Hannover waren es auch 9 Grad, während in Ostpreußen 15 bis 18 Grad festgesetzt wurden.

Hoffen wir, daß bei den Wetterkundigen der Begriff „nächste Zeit“ nicht gar zu „dehnbar“ ist, damit die Winterung recht bald eintritt.

Die Partei zur neuen Hauszinssteuer.

Der Beirat der kommunalpolitischen Zentralstelle beim Parteivorstand hat sich mit dem preussischen Entwurf eines Gebäudenutzungssteuergesetzes beschäftigt.

Reihe von Forderungen aufgestellt. Vor allen Dingen muß verlangt werden, daß alle landwirtschaftlichen Gebäude zu dieser Steuer nach den gleichen Grundsätzen wie die andern Gebäude herangezogen werden.

Bei einem angenommenen Mietfuß von 100 Prozent der Friedensmiete ist für die Hausbesitzer bestimmte Satz unter allen Umständen auf maximal 58 Prozent (den jetzigen Satz) zu begrenzen und einer Erhöhung auf 60 Prozent der stärkste Widerstand entgegenzusetzen.

Den schärfsten Widerspruch fordert das augenblickliche Verteilungsverfahren durch den Staat heraus. Namentlich für die am meisten unter der Wohnungsnot leidenden großstädtischen Industriezentren hat sich allgemein der Zustand herausgebildet, daß sie fast den gesamten Ertrag der Steuer aufbringen und nur einen ganz winzigen Rest ihres eignen Aufkommens für eigene Wohnbauzwecke verwenden können.

Mit dem gleichen Problem beschäftigte sich vor wenigen Tagen eine Konferenz der sächsischen Genossen unter Beteiligung von Mitgliedern der sächsischen Regierung und namhafter parteiunabhängiger Kommunalpolitiker.

Sozialdemokratische Partei.

- Bezirk Fernerleben. Freitag abend 8 Uhr Funktionärskonferenz bei Stiller.
Bezirk Nord. Freitag abend 8 Uhr Funktionärskonferenz bei Hols.
Bezirk Kemdorff. Am Sonnabend abend 8 Uhr Funktionärskonferenz im „Reinischer Hof“.

Winter.

Und diese Stille trägt kein Laut herüber in das fernste Tal; die Föhren stieren stumm und saß, und werfen Schatten in das Kraut.

Und Wunsch und Wille sind versteinert; am Stein nur haßt der Mond und wacht, vielleicht geht doch in dieser Nacht ein scheues Glück durch Raum und Zeit?

Die Wolken brauen Wettersturm, und traurig schläft die Stille ein; ... aus kleinem Schatten springt die Bein und zerrt am Glodenstrang im Turm.

Da schreit aus düstem Föhrenland die Hungerkrähe dreimal Not, und dreimal schreit die Bein nach Brot... doch still und wartend liegt das Land.

Oskar Schönberg.

Das Auftauen von Wasserrohren.

Nachdem seit einigen Tagen wieder eine starke Kälte eingesezt hat, ist auch die Gefahr eines Einfrierens von Wasserrohren, besonders an ungeschützten Außenwänden, wieder nahegerückt.

Bei einem Abflußrohr muß man am unteren Ende anfangen, damit das Wasser ablaufen kann. Eine einfache und wirksame Methode besteht in der Verwendung von kochendem Wasser oder heißen Luchern.

Allgemeine Ortskrankenkasse Magdeburg.

Table with 4 columns: Date, Members, etc.
Mitgliederbestand 2. Januar 1926: 32 306 m. 28 084 w. auf 60 390
Zunahme v. 4. 1. 1925: 1070 m. 712 w. 1 782
Abgang: 846 m. 683 w. 1 529

Der Arbeitsmarkt im Dezember.

Die Lage des Magdeburger Arbeitsmarktes hat sich unter Einwirkung der verschärften Wirtschaftskrisis im Dezember 1925 so bedeutend verschlechtert, daß sie die härtesten Beschränkungen weit übertrifft hat.

Die größte Zunahme der Arbeitsuchenden entfällt auf die Metallindustrie. An zweiter Stelle stehen die ungelerten Arbeiter, von denen infolge des Aussetzens der Bautätigkeit ein großer Teil arbeitslos wurde.

Die Zahl der von Männern und Frauen gestellten Vermittlungsanträge ist von 12 989 im November auf 15 076 im Dezember gestiegen, die der Vermittlungen hielt sich in der männlichen Abteilung mit 8421 etwa auf der Höhe des Vormonats, die in der weiblichen Abteilung ist von 776 auf 628 gefallen.

Bei der furchtbaren Sprache, die diese Zahlen reden, wirkt es zum mindesten recht sonderbar, daß nur 130 Notstandsarbeiter beschäftigt werden konnten. Die Schuld liegt an den unzureichenden augenblicklichen Bestimmungen über Notstandsarbeit, von denen man nur wünschen kann, daß sie sofort und so umfassend geändert werden, daß in großzügigster Weise Projekte auf lange Sicht in Angriff genommen werden können.

Arbeitsnachweise.

Die Zahl der arbeitsuchenden ungelerten und Fabrikarbeiter ist in der männlichen Abteilung von 1692 auf 2151, in der weiblichen von 842 auf 910 gestiegen. Aus dem Bau- und Holzgewerbe war während des ganzen Berichtsmonats eine ständige Zunahme der Arbeitslosigkeit festzustellen.

Das graphische Gewerbe leidet gleichfalls unter der allgemeinen Wirtschaftslage. Während in den früheren Jahren gerade im Dezember zahlreiche Kräfte angefordert wurden, ist es in diesem Jahre vielfach sogar zu Entlassungen gekommen.

Die Vermittlungstätigkeit für Hauspersonal war sowohl in dem Nachweis für Aufwartungen wie in dem für Hausangestellte verhältnismäßig gering. Die Meldungen von Aufträgen gingen spärlich ein, während die Nachfrage der Arbeitsuchenden, besonders von ehemaligen Fabrikarbeiterinnen, landwirtschaftlichen Arbeiterinnen und Ehefrauen, welche zum Haushalt und zum Lebensunterhalt hinzuverdienen müssen, stieg.

Für das Gastgewerbe war die Nachfrage Stellungsuchender in der weiblichen Abteilung besonders groß. In den Feiertagen setzte sowohl in der männlichen wie in der weiblichen Abteilung ein so starkes Stellenangebot ein, daß die Aufträge nicht immer erledigt werden konnten.

Der Nachweis für Landwirtschaftliche durch Einzelvermittlungen unterbringen. Als besonders auffallend für den Monat Dezember ist zu berichten, daß sich so viele Dienstmädchen für das Land meldeten, daß ein noch nie dagewesener großer Ueberfluß besteht.

Unter der Verschlechterung der Wirtschaftslage hatte auch die Abteilung für Erwerbsbeschränkte sehr zu leiden. Der Landesfürsorgeverband mußte eine Anzahl von Verbindungen schwerbeschädigter genehmigen. Die Wirtschaftslage zwang ferner zahlreiche Arbeitgeber dazu, diejenigen Erwerbsbeschränkten, welche nicht den Schutz des Gesetzes über die Beschäftigung schwerbeschädigter genießen, zu entlassen.

Erwerbslozenfürsorge

In der Abteilung Erwerbslozenfürsorge wurden im Laufe des Berichtmonats insgesamt 2941 Neuansprüche gegen

Für das Unterstütdungsamt wurden 1075 Bescheinigungen ausgestellt für solche Erwerbslose, welche auf Grund der Verordnung nicht oder nicht mehr für den Genuss der Erwerbslozenunterstützung in Frage kommen.

Der Hilfsforgeschaftsrat erludigte 197, der Verwaltungsausschuss 112 Bescheid.

Der Berichtsmoat brachte infolge der Festtage ein Sinken der Besucherzahl in beiden Abteilungen gegenüber dem Vormonat mit sich.

Der Berichtsmoat brachte infolge der Festtage ein Sinken der Besucherzahl in beiden Abteilungen gegenüber dem Vormonat mit sich.

Am 5. Dezember fand ein berufständlicher Vortrag über den Schlofferberuf statt. In diesem Vortrag wurde der Schlofferberuf eingehend behandelt und vor dem großen Jubel zur Autohilfsschule gewandt.

Am 7. Dezember wurde vor den Schülerinnen der Augen- und Mittelschulen ein Vortrag über den Beruf der Sänglingspfliegerin gehalten, der mit einer Führung durch das Sänglingsheim verbunden war.

Am 10. Dezember fand ein Tischüberbortrag in der Kinderpflegerinnen-Vereinigung über den Beruf der Kinderpflegerin vor den Schülerinnen der Magdeburger Volkshochschule statt.

Die zahlenmäßige Uebersicht ergibt: Erstbesuche männliche 127, weibliche 108; wiederholte Besuche 196 bzw. 99; sonstige Besuche 56 bzw. 38; zusammen 370 bzw. 240. Besichtigungen 38 bzw. 24; offen gemeldete Lehrstellen 60 bzw. 25; Haus- und Werkstatbesuche 27.

- Mähung, Metallarbeiter! Im Bezirk Salze forderte eine uns nicht bekannte Person von unseren Mitgliedern die Mitgliedsbücher mit dem Hinweis, daß die Aufforderung dazu von der Ortsverwaltung ausgeht.

- Ein interessantes Schauspiel. Die Aufführung des Fünferaktes des 'Hilflosers' Schomburgk, der ab Donnerstag eine Woche lang in den 'Ballhaus-Spielstätten' einzu sein wird

- Die Geschichte der Mittelständigen Ausstellung. Die Wanne war die erste große Ausstellung auf dem Magdeburger Ausstellungsgelände. Sie hat in der Nachkriegszeit gewissermaßen die Grundlage geschaffen für das gesamte Ausstellungswesen unserer Stadt.

- Nachspiel-Epide. Auch in diesem Jahre werden die Nachspiel-Epide, die sich durch ihre eindrucksvollen und nachhaltigen Wirkung im Vorjahr einen großen Erfolg beim Publikum erworben haben, in Magdeburg stattfinden.

- Ausspiel von Winterkutschwagen. Wie aus die Prospekt der Reichsvereinigung Magdeburg mitteilt, sollen die Winterkutschwagen WM 2 (Berlin-Galle a. B.) - Klassen am 15. Januar mit WS 17 (Garnier-Kutschwagen-Magdeburg-Sachsen i. Elbe) am 16. Januar wegen ungenügender Winterkutschwagen mit Oldies Schickler gehen innerhalb von 3 Tagen für monatliche Tage - bei Entschädigung gegen Zufahrt - aber werden gegen Erstattung des gesamten Fahrzeuges an den Aufseherstellen zurückgegeben.

- Märchenvorstellung für städtische Waisen. Der Mähligkeitsverein 'Giltreich' veranstaltete eine Weihnachtsmärchen-vorstellung für die städtischen Waisen. Zur Vörföhrung gelangte 'Aberg König Geheimnis'.

- Die Eingahlungen bei der städtischen Sparkasse für den Monat Dezember 1925 beliefen sich auf 5068 Posten mit insgesamt 1 018 517,75 Mark.

- X Eigeuner als Wechselstallefchwinder. In einem Fleischerladen in der Schreilestraße erschienen am 13. Januar fünf Eigeunerinnen zugleich mit Waren zu kaufen.

- X Oesthalten. Am 10. Januar in der Zeit von 9 bis 11 Uhr nachmittags sind aus dem verschlossenen Skentor des Verbandes der weiblichen Handels- und Bureauangestellten, Otto-von-Guerde-Straße 29, durch Einbruch folgende Sachen gestohlen: 21,07 Mark bar, eine Aktentasche aus braungeripptem Leder, ohne Inhalt.

- In den Fahrstuhl schacht gestürzt. Der Arbeiter Eduard W., Köblichestraße 25, stürzte am Mittwoch aus dem dritten Obergeschloß der Spinnerei Schmidstraße 27 in einen Fahrstuhlschacht und erlitt eine schwere Wirbelverstauchung.

- Keller- und Garbbrand. In einem Wirtschaftskeller brannte am Mittwoch abend ein Cadstüch und Siroh. Der kleine Raum konnte von dem um 7.24 Uhr alarmierten Löscharz der Hauptfeuerwache mit der kleinen Handpöhrre gelöscht werden.

Filmvortraa über Nord und seine Niesenbetrieibe am Montag den 1. Februar, abends 8 Uhr, im 'Pöfjäger'.

Eintrittskosten 2,00 Pfennig und bei sämtlichen Betriebsvertrauensmännern, in der Hauptabteilung Volkshochschule und im Parteisekretariat zu haben.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Abteilung Neue Werkstatt. Sonnabend den 16. Januar, abends 7. Uhr, Konferenzbeschlusseingang mit Frauen. Treffpunkt: 7. Uhr vor dem Konsumvereins-Grundstück, Köpferstraße.

Theater, Konzerte, Vorträge 2.

Landesbauausstellung. Dr. Ludwig Thormahlen (Berlin) spricht am Freitag den 15. Januar, abends 8 Uhr, in der Aula der Volkshochschule über 'Bau und Baugeschichte'. Mitglieder haben freien Eintritt.

Aus den Gerichtssälen.

Der Dreher Paul Kobes ist schon des öfteren wegen Körperverletzung bestraft worden. Aber alle Strafen, zum Teil auch sehr schwere, schienen wenig Einfluß auf ihn ausgeübt zu haben.

Der Dreher Paul Kobes ist schon des öfteren wegen Körperverletzung bestraft worden. Aber alle Strafen, zum Teil auch sehr schwere, schienen wenig Einfluß auf ihn ausgeübt zu haben.

Der Dreher Paul Kobes ist schon des öfteren wegen Körperverletzung bestraft worden. Aber alle Strafen, zum Teil auch sehr schwere, schienen wenig Einfluß auf ihn ausgeübt zu haben.

Der Dreher Paul Kobes ist schon des öfteren wegen Körperverletzung bestraft worden. Aber alle Strafen, zum Teil auch sehr schwere, schienen wenig Einfluß auf ihn ausgeübt zu haben.

wollte die dazu notwendigen Freifahrtsscheine besorgen. Die Nachbarsfrau reichte zu dem notwendigen Antrag eine Photographie ein.

Der Angeklagte ist ein Mann von 35 Jahren, der durch die Verurteilung von Schönheitsliteratur auf alle möglichen dummen Gedanken kommen ist.

Er will zum Tode verurteilt werden.

Wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen an Knaben unter 14 Jahren hatte sich am Mittwoch vor dem erweiterten Schöffengericht der 25 Jahre alte Modellföhrer K. aus Magdeburg zu verantworten.

Ueber den Geisteszustand des Angeklagten gab es nur eine Meinung: Der Angeklagte ist ein Mann, der durch die Lektüre von Schönheitsliteratur auf alle möglichen dummen Gedanken kommen ist.

Ueber die Wirkung des Wetters bei Kindern ist vor allem Medizinalrat Dr. Boretius der Auffassung, daß eine Bekleidung, die in diesen Fällen bald bis zur völligen Karikose fortgeführt wurde, für Kinder stets gefährlich sein kann.

Der Angeklagte verlangt in ganz ruhiger Weise, aus der man aber eine starke geistige Verwirrung entnehmen kann, entweder Todesstrafe unter ausdröcklicher Werkennung der bürgentlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit oder Freisprechung.

Stadttheater.

Karl Sterneheim wird am nächsten Sonntag, vormittags 11 1/2 Uhr, einen Vortrag über 'Der Döhrer und Gauduin' halten.

Wilhelm-Theater.

Anj die am Sonntag stattfindende Wiederholung von Neffischs Inter-Chamädie 'Hödel und die 30 Röcher', von welcher infolge anderweitiger Spielveranstaltungen nur noch zwei Aufföhrungen stattfinden können, sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Zentraltheater.

Denie Freitag geht zum erstmaligen die große stöhrliche Aufföhrung Operette 'Das Weib im Purpur', Katharina II., die große Karin, Wärfel von Jean Gilbert, in Szene.

Zirkus-Lichtspiele

1914 1918 1924

Der große Deutschlandfilm mit der Bombenbesetzung

Des Lebens Würfelspiel

Eine Schicksalskomödie in 7 unheimlich fesselnden Akten
Vorkriegszeit, Kriegs- und Inflationszeit.
Das gewaltigste Filmwerk der jüngsten Zeitgeschichte Deutschlands.

In den Hauptrollen die prominentesten deutschen Filmgrößen.

Hella Moja

als das Mädchen aus dem Walde und spätere Revuestar

Paul Hartmann Oberleutnant im preussischen Infanterieregiment ... Später Oberst Liner im Bab von Nr. ...

Hans Brausewetter Mann und Burche, später Generaldirektor der Reichsbahn G. m. b. H.

Wilhelm Diegelmann, F. A. Grünig das feudale Schächterehepaar

In weiteren führenden Rollen:
Herm. Ballentin, Rudolf Klein-Rhodens, Margarete Lanner, Frieda Richard, Olga Engl, Arnold Korff, Albert Paulig.

Das ist der Film, auf den wir alle gehofft, auf den wir alle gewartet haben. Ueberragend steht er über allen andern seiner Gattung.

Die Großstadt und ihre Arbeit

Nicht Gewalt, sondern Wissen, Technik und körperliche Ueberlegenheit bestimmen das Wesen der Polizei.

Die neueste Deutlich-Woche

Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr

PAUL & PAUL



auf der Weltreise

Erstaufführung für Magdeburg!!

Nicht zu vertauscheln

mit einem älteren Bilde dieser beiden Artomischen, welches in unserm Theater bereits gezeigt wurde und dem größten Teil des Magdeburger Filmpublikums bekannt ist.

Eine lustige Geschichte von Gips und Gold, von Liebe und zwei Glöckchen

Die Suche nach einem verborgenen Schatz treibt sie durch die Welt. Im Strahlungswahl von Amsterdam, Paris, Rom, Nizza, Monte Carlo, überall tauchen die bekannten Gestalten auf, der lange Pat und der kleine dicke Patagon.

Diana Karsenne

Im Schatten der Sünde!

die Tragödie einer Mutter.

Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Beim des Stattheim-Umzugs
letzte Vorstellung Sonnabend 9 Uhr

Kammer-Lichtspiele

Fili
Das Theater der internat. Großfilme

Ab heute Freitag

zeigen wir

den 2. Zille - Großfilm

und derselbe wird wieder bestimmt das Tagesgespräch der Stadt

Die gesamte Presse bezeichnet das 2. Werk von Prof. Zille



Die - da unten

padender als „Die Verurtheilten“

Die Darsteller sind die gleichen geblieben!

Außerdem zeigen wir den besten Lustspieldarsteller der Welt

Buster Keaton

in seiner neuen Filmkomödie

Das Bläßgesicht

und

Die Terra-Wochenschau

Beginn der Vorstellungen:

1.5 1.7 1.9

Besuchen Sie möglichst die Nachmittags-Vorstellung, wenn Sie einen guten Sitzplatz haben wollen!

PL

Panorama-Lichtspiele

Unsre Ueberraschung für die kommende Woche

Ab Freitag:

Das wunderbolle, vaterländische Filmspiel

Mutter Donau, Vater Rhein

Persönliches Gastspiel erster Berliner Gesangskräfte.

Deutsch bleibt die Donau wie der Rhein!
Der Spruch soll eure Seelung sein.
Schlief durch die Zeit,
Nicht durch das Wort
Allein den lieben Heimatsort
Mit seinen Bächen, seinem Wein ...
Deutsch bleibt die Donau wie der Rhein!

Im letzten Teil:

Samer wider Willen

Eine unübertreffliche Sachpillentanne.

Deutlich - Woche Nr. 3

Beginn: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

PL

Panorama-Lichtspiele

Wir haben's geschafft

Freitag, 15. bis Montag, 18. Januar, wird sich Ihnen **Bruno Kastner** persönlich vorstellen

Wo? - Selbstverständlich im U. L. - orch. 91

Zonbild-Theater
Berliner Straße.

Das kleine vornehme Theater

Lya Mara

An Bord der **Bombardier**
ein fester Film in mod. Rahmen.

Harry Carey der kluge Gambon

Die Flucht durch die Wüste
der große Abenteuerfilm.

Beginn wochentags 5, Sonntags 3 Uhr

Neustädter Hof, Jakobstr. 17

Ab heute großes

bayerisches Bodbeerfest!

mit Jazzband-Kapelle

Um regen Besuch bitten
Ferdinand Madem.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Modischlächterei

Friedrich Wiemert
29 St.-Michael-Straße 29

— Edel-Vergeltung —

mit Prima Kostüben und Hüten

Juwelriege und Raubdruckerei

Pracht an Schmuck
Schmuck und Schmuckstücke Pfund 50 Pf.
K. Wenzel und Schladmutter. 29

Stadttheater

Freitag den 15. Januar
Ab 7. Ende 10. Uhr
8 Abend

Boris Godunow
musikal. Volksdrama v. Puschinski.

Sonabend, 16. Januar
Ab 7. Ende 9. Uhr
9. Abend

Irrgarten der Liebe

Sonntag, 17. Januar
vorm. 11. Uhr
Literarische Morgen-
veranstaltung

Karl Sternheim
lieft. seinen eign. Werk.

Wilhelm-Theater

Offene Gasse aus
Sonntag, 17. Januar
abends 8 Uhr

Nickel und die 36 Gerechten
Komödie (O. J. Hefflin).
Freitag den 16. Januar
Sonn. 1.30, 3.30, 5.30, 7.30
Rausch

Neu eröffnet!

Gute Neustädter Bahnhof

Sonntag, 17. Januar
Familienabend
Bodbeer - Nacht

Sommer
freundlichkeit laden ein
8. 5. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100.

Frauenwelt
part Welt
alle 14 Tage ein Gef.

Zentraltheater

Morgen, Freitag, 7. Uhr:

Premiere!

Das Weib im Purpur!

Katharina II., die große Zarin

Musik von Jean Gilbert. 100

In der Titelrolle:
Christl Norday vom Kori-Theater Wien a. S.

Im 3. Akt:
Das russische Theaterpaar
Karlina u. Dollhoff
vom Casino de Paris.

Sonntag zwei Vorstellungen
8. Uhr (kleine Preise) und 7. Uhr.

Siebenstündiger Kartenvorverkauf!

Zentraltheater-Restaurant

Künstler-Salon-Kapelle Alois Mosch
mit Vorträgen und Darbietungen der
ersten Bühnenkräfte und eines Quartetts
von Mitgliedern des Zentraltheaters

FÜRSTENROSE-ARKADIA

Gingung Prälattenstraße.
Gente Freitag 8 Uhr

Lebtes Schicksal Traute Lieb vom
Theater i. d. Köpfiger Str. Berlin

Der Kronprinz

Die Tragödie eines Kaiserhauses
in 3 Akten von Sidon Garris.
Sonabend 8 Uhr zum 1. Male!

Das Wädel vom Schwarzwald

Sonntag
3. Uhr

Adolf Drosselbart

Vorverkauf 11 - 12 Uhr

Winters Gesellschaftshaus
Hogäher Straße 80.

Freitag gr. Preis-Skat

Anfang 8 Uhr. 25 Preise.

Gänse, Gänse, Schinken usw.

Sonabend und Sonntag:
Großer Bodbeer-Rummel!
Jazzband-Preis.

Kalbfleisch billiger!

Seule Wierens 90 Kalbsbrust 75 Pf. 75 Pf.
Häfen Kalbsfilet 3.80, 4.00
Kunze u. Derz 75 Pf. 80 Pf.

Prima Ochsen-Beirlerfleisch 75 Pf.
Schmorfleisch ohne Knochen 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.
Gute Rippe, Ramm 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.
Fettes Hammelfleisch 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.
Frisches Rindfleisch 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.
Prima Ochsenschwanz 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.
Rehrast, Rehhalz 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.
Rehrast 75 Pf. 85 Pf. 85 Pf.

Frische Buschhasen
Häfen 75 Pf. 1.40
Kunze 75 Pf. 1.20

Richard Bosse, Gr. Markstr. 20

Befohlenstalt
mit elektrischem Betrieb,
Breite Weg 118, neben der Braunschweigstraße.
Annahme Budau, Salzowstr. 4, bei Herzog.

Billig! Achtung! Billig!

Herren-Sohlen u. Abjäge nur 3.25
Damen-Sohlen u. Abjäge nur 2.25
garantiert zerleber.

Durch günstigen Einkauf diese Woche

der Hofenbraten Pfund 1.40
Reh- u. Rotw. i. Ausfüh. vom 1. Geflüg.
Fr. Hellmann Motteke 9 Tel. 4184.

Um zu räumen

in Winterware

enorm billige Preise!

Winterjopp, gefüllt 15.00 15.50 16.00 16.50 17.00
Kochgeschloppen, gefüllt 16.50 17.00 17.50
Kochgeschloppen, gefüllt 17.00 17.50 18.00
Kochgeschloppen, gefüllt 18.00 18.50 19.00
Kochgeschloppen, gefüllt 19.00 19.50 20.00
Kochgeschloppen, gefüllt 20.00 20.50 21.00
Kochgeschloppen, gefüllt 21.00 21.50 22.00
Kochgeschloppen, gefüllt 22.00 22.50 23.00
Kochgeschloppen, gefüllt 23.00 23.50 24.00
Kochgeschloppen, gefüllt 24.00 24.50 25.00
Kochgeschloppen, gefüllt 25.00 25.50 26.00
Kochgeschloppen, gefüllt 26.00 26.50 27.00
Kochgeschloppen, gefüllt 27.00 27.50 28.00
Kochgeschloppen, gefüllt 28.00 28.50 29.00
Kochgeschloppen, gefüllt 29.00 29.50 30.00

Preblers Textilhalle
nur Buttergasse 8
am Alten Markt

Lachen links

jede Woche eine neue Nummer empfiehlt:
Buchhandlung Volksstimme.

Freitag **2** große Tage **Sonnabend** **2** Inventur-Ausverkauf

Benutzen Sie diese Gelegenheit! So billig kaufen Sie nie wieder!

Wäschekoff 75 cm breit, Meter 45	Rüchler-Garnituren in Cream und Zill 4.75 3.85	Mantelflausch 180 cm breit, weiche Hausrat Ware Meter 2.25 1.95	Herren-Normalhemden und -Hosen, wollgemischt 2.25 1.65	Ein Posten Frauenröde aus Donagsstoffen 1.85
Hemdenflanel 80 cm breit, gerauhete Qualität Meter 65	Palettores 68ische Muster 2.50 1.65	Soulé v. je Wollk. in vielen modernen Farben Meter 2.75	Herren-Futterhosen grau und weiß 4.65 2.65	Ein Posten Rafats aus besten Stoffen 1.50
Einon für Bettwäsche Deckbettbreite Meter 1.25 72	Imit. Berber-Vorlagen in verschiedenen Mustern 2.75 1.95	Pope ine doppeltbreit, in 68ischen leuchtend. Farben Mtr. 3.85 2.75	Kinder-Unteranzüge grau, mit angerauchtem Futter, 60 bis 70 cm 1.98	Ein Posten Kleider aus reiner, farbreicher Stoffen 12.50
Rein Watotuch 80 cm breit, für elegante Bettwäsche Meter 95	Wachstuch verschiedene Breiten Meter 1.45 1.25	Bademantelstoff große Breite, aparte Streifen Mtr. 2.95	Damen-Schluphosen mit angerauchtem Futter, farblich 1.48	Ein Posten Mäntel a. Astrakan, gang auf Fächer 27.50
Wäschehülle 5 Dbd., sortiert 35	Stopfweiff prima, 5 Rollen 35	Kollifordel weiß Seiden 7-Meter-Stück 30	Milchgummi in vielen Farben Meter 60	Ein Posten Sportwesten f. Herren u. Damen, z. Wollk. 4.65 4.65
Stiefeldeckeln 50-Gramm-Dose 25	Waiminengarn 1000 Meter, 4fach, Rolle 90	Stopfweiffe für farbige Strümpfe Karte 10	Nachthalter alle Farben Paar 45	Ein Posten Pullover z. Wollk. für Damen und Herren 7.75
Gerstentorn-Handtücher 40x100 cm, mit rötter Kante, gef. und gebändert Stück 48	Damen-Strümpfe reine Wollk., verlärt Paar 2.75 1.95	Strotterhandtücher mit farbiger Kante Stück 1.25 95 78	Rüchlerhemden und -einfaß für Damen 15	Ein Posten Pullover reine Wollk. für Kinder 1.90 6.90
Wäschehülle 55x55 cm, gefärbt und gebändert Stück 52	Damen-Strümpfe Kunstseide, schwarz und farblich Paar 95	Knaben-Schürzen Ränge 65-80 cm 85	Stickeren farbige Muster, Coupon 2.50 Meter 95	Ein Posten Sportwesten farblich Trikot, mit Hand 4.65 3.85
Dreißhandtücher rein Seiden, gef. u. geb. Stück 95	Damen-Handschuhe reine Wollk., gefärbt, farblich Paar 1.65	Damen-Hemden mit schmalen Stickerei und Hohlraum 1.75 95	Sport-Wolle für Jacken und Jumper 150 Gr. 1.10	Ein Posten Oberhemden gefärbt, Verfal, mit Tragen 4.75 4.50
Jacquard-Handtücher 48x100 cm, Halb Stück 1.25	Herren-Handschuhe reine Wollk., gefärbt, farblich Paar 1.75	Beinkleider gefärbt, oder offen, mit Stickerei oder Hohlraum 1.75 1.10	Strickwolle schwarz und grau 100 Gramm 95	Ein Posten Selbstbinder moderne Muster 1.75 58
Ein Posten Holzer-Flaschen 95	Ein Posten Emaille-Kaffeekannen circa 8 Liter Stück 1.95	Ein Posten Porz.-Zeeannen zum Aufsuchen Stück 48	Ein Posten Porz.-Kaffeekann. Service-Form Stück 95	Ein Posten Rohr-Fußmatten bestes Material Stück 58
Ein Posten Porzellan-Löffel Paar 25	Ein Posten Kaffee-Service 3.95	Ein Posten Rohhaarhandleg. 95	Ein Posten Emaille-Bannen ovale Form, 45 cm Stück 3.25	Ein Posten Emaille-Schüffeln 38 cm Stück 1.45

WITTKOWSKI nur Breiter Weg 61

Bekanntmachung.
Die Beschäftigung von Ausländern in Industrie, Gewerbe und Hauswirtschaft ist genehmigungspflichtig.
Der Genehmigungsbescheid unterliegt nicht nur ausweislich, sondern auch bereits in Arbeit befindliche ausländische Arbeitskräfte.
Die Anträge auf Genehmigung zur Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte sind auf vorgeschriebenem Formdruck dem zuständigen öffentlichen Arbeitsnachweis, bei dem sie kostenlos erhältlich sind, einzureichen. Für die Genehmigung zur Beschäftigung eines jeden Ausländers ist eine Verwaltungsgebühr zu zahlen, die nach § 8 der Verordnung vom 2. Jan. 1926 der Arbeitgeber zu tragen hat. Die Gebühren werden bei Zusendung der Genehmigungsbescheide durch Nachnahme erhoben.
Wer ausländische Arbeitskräfte ohne

die erforderliche Genehmigung beschäftigt, macht sich strafbar.
Zangermünde, den 10. Januar 1926.
Öffentlicher Arbeitsnachweis, Vorp.
Bekanntmachung.
Der Herr Dr. Hermann Hülner hat sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt. An seine Stelle tritt in die Stadtverordneten-Versammlung der Kaufmann Wilhelm Dreßler ein.
Die Mehrzahl der wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorstands, Kennwort: Ordnungsbild, ist berechtigt, eine Veränderung der Reihenfolge der Bewerber vorzunehmen. Die Veränderung muß dem Gemeindevorstand bis zum Ablauf von 2 Wochen nach Erledigung der Stelle mitgeteilt werden.
Sommern, den 13. Januar 1926.
Der Magistrat.

Auszahlung der Zusatzrenten für Kriegershinterbliebene im Kreise Wangleben.
Die Auszahlung der Zusatzrenten an die Kriegershinterbliebene findet statt am: 15. Januar 1926 in Groß-Ditterleben, vormittags 9 bis 12 Uhr, bei Neuberg, 16. Januar 1926 in Wangleben, vormittags 9 bis 12 Uhr, im Landratsamt.
Wangleben, den 18. Januar 1926.
Der Kreisaußschuß Kreiswohlfahrtsamt, Abt. K.-P. Georg Weg Kelling.
Bekanntmachung.
Die Zusatzrenten für Kriegeshinterbliebene u. Kriegerverwundete werden am Freitag den 15. Januar vormittags von 9 bis mittags 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 1 (Stadthauptkasse), gezahlt.
Burg, den 1. Januar 1926.
Der Magistrat. Wohlfahrtsamt.

Prima
ausgeschlachte-Wurst
aus reinem Schwein
Dr. Marktstr. 11
neben Futter-Läden
Gastwirth und Händler
Vorzugspreise.

Für ein neuzeitliches, in Hamburg einzig dastehendes Unternehmen, das dem Volkswohl dient und behördlich genehmigt und befristet wird, sucht kapitalkräftige Gesellschaft in besserer Lage Magdeburg (Nähe des Bahnhofs, Breiter Weg, Alter Markt) einen Laden oder nicht zu kleines Restaurant.
Angebote mit genauer Angabe der näheren Bedingungen unter Offerte 243/14 an die Exp. dies Bl.

Konsum-Verein f. Magdeburg u. Umgegend

Eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht.

Nur 3 Tage in unserer Verteilungs-Stelle **Breiter Weg 56**

Januar **15** Freitag
Januar **16** Sonnabend
Januar **18** Montag

Inventur-Verkauf

Trotz unserer dauernd billigen Preise für gute Qualitäts-Ware gewähren wir unseren Mitgliedern an diesen Tagen **10 % in bar** welcher an der Kasse auf Winterwaren einen Sonderrabatt von abgerechnet wird.

Herren- u. Burschen-Mäntel u. Paletots Damen- und Bañfisch-Mäntel, Pelons- und halbwoollene Hauskleider-Stoffe
Herren-Winterjoppen — Jagdwesten Unterrock-Barchent — Schlafbeden
Unterjacken — Futter- u. Normalwäsche — Normal- und Futter-Unterkleidung.

Herren-Mäntel- u. Paletostoffe Damen-Mantelstoffs.

Sämtliche Winterschuhwaren.

Test die „Frauenwelt!“

Die Altersgenossen



Warum bist Du meinem Rat nicht gefolgt?
Warum nimmst Du kein Stuvkamp-Salz?

Stuvkamp-Salz

regeneriert das Blut, verhindert Stoffwechsel-Krankheiten, wie: Hexenschuß, Rheuma u. Ischias, Magen- und Darmleiden, Verdauungsstörungen, reinigt Leber, Galle, Nieren, entfernt überflüssig. Fett, schafft Schlaf u. Appetit, blühendes Aussehen, Energie u. Lebensfreude, mit einem Wort, die „Stuvkamp-Lebensfreude“

Stuvkamp-Salz in Original-Packungen zu Mk. 3.— und Mk. 2.—. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien, sonst direkt vom Werk.
Stuvkamp-Salz-Werk a. m. b. H. Hamburg 8.

Bestellt zu haben in folgenden Depots:
H. Pöschel-Apothek, Breiter Weg 121
Hof-Apothek, Breiter Weg 158
Löwen-Apothek, Alter Markt
Hörsing-Apothek, H. Pöschel & Co.

Generalvertreter: Firma Gustav Fichtler, Magdeburg, Straßburger Straße 1, Februar 1926.

Die 3 letzten Tage

Dienstag den 19. Januar
 Mittwoch den 20. Januar
 Donnerstag den 21. Januar

Reste

Abschnitte u. Coupons

von
 Wäschestoffen, Bettbezugstoffen
 Hemdenbarchenten, Rockvelours
 Handtüchern, Kleiderstoffen
 Seidenstoffen, Blusenstoffen
 Waschkleiderstoffen, Gardinen
 und Rollostoffen usw.

Diverse
 angestaubte
 Waren

**INVENTUR-
 AUSVERKAUF**

Freitag den 15. Januar
 Sonnabend den 16. Januar
 Montag den 18. Januar

Noch viel billiger!
Lublin

**Fahrrad- und
 Nähmaschinen**

Reparaturen
 Spezialität: Nähmaschinen
 Eigene Emulsion
 Dabest mit Kraftbetrieb
Paul Hiese
 Große Münzstraße Nr. 17
 (im Hause von Kapuziner). Fernspr. 4789

**Gehen Ihre
 Uhren nicht?**

Reparaturen gut u.
 billig. Fr. Pöllnitz
 -brunner, Schöneberg-
 Straße 9a. 75

Blindfoto

nach preis zu verlan-
 gen. Gelligele 25

**Excelsior-, Singer-, Diamant- und
 Panther-Fahrräder**

Washmaschinen, Wringmaschinen
 Ersatzteile, Reparaturen
 -Teilzahlungen gestattet.

Fahrradhaus Alb. Brennecke
 Magdeburg-Wilhelmsbad,
 Gr. Dinsdorfer Straße 23. Fernspr. 4789

**Möbel
 auf
 Credit**

in 10-12 Sitzungen
 Möbel für 75 RM.
 Anzahlung 10 RM.
 Möbel für 120 RM.
 Anzahlung 20 RM.
 Möbel für 200 RM.
 Anzahlung 35 RM.
 Möbel für 300 RM.
 Anzahlung 50 RM.
 Möbel für 400 RM.
 Anzahlung 70 RM.
 Möbel für 500 RM.
 Anzahlung 80 RM.
 in reichhalt. Waren
 u. 3 RM. an 14 Tage
 von 6 RM. an - aber
 monatlich 12 RM. an.
 Restzahlung bei
 Abgabe. 25-30 RM.
**Göbel, Holz-, Spiel-
 zeug-, Kunst-
 handlung**
 Spez. für Möbelreparatur.

Friedländer

117
Könige Federbetten
 1 Matratze 11.50
 1 Kissen 5.00
 1 weiche Decke 30.00
 auch bessere!
Max Eckstein jr.
 im 1. Stock
 im 1. Stock
 im 1. Stock

Chokolade
 in 10-12 Sitzungen
 Möbel für 75 RM.
 Anzahlung 10 RM.
 Möbel für 120 RM.
 Anzahlung 20 RM.
 Möbel für 200 RM.
 Anzahlung 35 RM.
 Möbel für 300 RM.
 Anzahlung 50 RM.
 Möbel für 400 RM.
 Anzahlung 70 RM.
 Möbel für 500 RM.
 Anzahlung 80 RM.

Chokolade
 in 10-12 Sitzungen
 Möbel für 75 RM.
 Anzahlung 10 RM.
 Möbel für 120 RM.
 Anzahlung 20 RM.
 Möbel für 200 RM.
 Anzahlung 35 RM.
 Möbel für 300 RM.
 Anzahlung 50 RM.
 Möbel für 400 RM.
 Anzahlung 70 RM.
 Möbel für 500 RM.
 Anzahlung 80 RM.

Chokolade
 in 10-12 Sitzungen
 Möbel für 75 RM.
 Anzahlung 10 RM.
 Möbel für 120 RM.
 Anzahlung 20 RM.
 Möbel für 200 RM.
 Anzahlung 35 RM.
 Möbel für 300 RM.
 Anzahlung 50 RM.
 Möbel für 400 RM.
 Anzahlung 70 RM.
 Möbel für 500 RM.
 Anzahlung 80 RM.

Für die langen Winterabende!
63 kulturhistorische Romane

jeder Band in Halbleinen 300-800 Seiten

mit farbigem Umschlag
 statt 3.00 RM.
 nur
1.90
 mit farbigem Umschlag
 S. Egerich, Jerusalem, in
 Salarna, im heiligen
 Lande (in einem Bande)
 Metelkoff, Rena Gahb
 Dostojewski, Nestolnikow
 Schuld und Ehre
 Dumas, zehn Jahre nach-
 her
 Zhangou, Die Verlorenen
 Gerfader, Die Flügelpiraten
 des Mississippi
 Boccaccio, Dekameron
 Dumas Sohn, Die Dame
 mit den Kamellen
 Cooper, Der rote Frei-
 couter
 S. Egerich, Effeherd
 Keller, Der gelbe Heinrich
 von François, Die letzte
 Medusenbergerin
 Dumas, Salomo
 Gerfader, Gold
 Gang, Richterstein
 Haubert, Madame Bonary
 von Ringeln, Jugender-
 innerungen eines alten
 Mannes
 Dumas, Die Gräfin Charon
 Gaher-Kaloch, Ein weib-
 licher Sultan
 Flaubert, Salombo
 Ludwig, Zwischen Himmel
 und Erde
 Dostojewski, Aus einem
 Totenhaus
 Turgenjew, Väter und
 Söhne
 Proust, Nanon Lesant
 Tolstoi, Anna Karenina
 Gerfader, Unter dem
 Äquator, 1. Band
 Gerfader, Unter dem
 Äquator, 2. Band
 Gerfader, Die Flügelpiraten
 des Mississippi, 1. Band
 Gerfader, Die Flügelpiraten
 des Mississippi, 2. Band
 Friedländer, Der Augen-
 stich des Glückes

5 Bände statt 15.00 nur 9.00 RM.
Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Konsum - Verein für
 Magdeburg u. Umg. E. G. m.
 b. H.



empfehlte in bekannter Güte

Fleisch- und Wurstwaren

hergestellt unter Beobachtung peinlichster Sauberkeit in einer hygienisch
 einwandfrei eingerichteten Fleischerei, die obenstehende Abbildung zeigt

Frisches Schweinefleisch
 in allen Sorten.

Kinder-Gefrierfleisch

oberster Qualität zu herabgesetzten Preisen

Filet mit Knochen 70 Pf.
 Rindfleisch 60 Pf.
 Rindfleisch 60 Pf.
 Rindfleisch 60 Pf.